



Der Traum von einem Schloss

Die steirische Familie Osmann zog vor neun Monaten in ein Schloss im Weinviertel. Schlossleben als Gemeinschaftsprojekt ganz besonderer Art.

Von Daniela Bachal

Ihre Ausflüge und Entdeckungsreisen planen Marion und Michael Osmann seit Jahren nach ihrer persönlichen „Bucket-List“ an kunsthistorisch und architektonisch interessanten Häusern, zu denen man nur auf Anfrage Zutritt bekommt. Die Leidenschaft kommt nicht von ungefähr: Revitalisierungen geschichtsträchtiger Bausubstanz sind seit rund 20 Jahren das Geschäft der Osmanns. Hinzu

kommt noch, dass Marion Osmann als Fotografin ständig auf der Suche nach außergewöhnlichen Orten für Ausstellungen ist.

Bei einem Wochenendausflug im Sommer 2019 ins nördliche Weinviertel stand für das Paar, dem die Omas damals die Kinderbetreuung abgenommen hatten, Schloss Haggenberg an der tschechischen Grenze auf dem Programm. „Ein Vierkanter mit 800-jähriger Geschichte, der umgeben von einem Wassergraben wie auf einer Insel

liegt, inmitten nahezu unberührter Natur. Das Schloss wirkt wie aus einem Märchen herausgerissen“, schwärmt Marion Osmann von ihrem damaligen Ausflugsziel.

Das Paar kam eine Stunde zu früh zur vereinbarten Besichtigung, hatte Kuchen im Gepäck und wusste auf den ersten Blick: „Das ist es, wonach wir suchen, wo wir leben wollen.“ Schon lange hatten die Osmanns den Traum von einem schönen, großen, alten Haus

für sich und ihre Kinder – egal ob Mühle oder Schloss, und keineswegs als fertiges Nest, sondern als Lebensaufgabe. Wer einfach nur modernen Wohnkomfort sucht, mag dazu „ewige Baustelle“ sagen. Aber so ticken die Osmanns nicht. „Dieses Haus hat all die Zeit relativ authentisch überlebt, sonst hat sich an solchen Gebäuden immer irgendjemand selbst verwirklicht“, sagt Michael Osmann.

In den 1960ern gingen auf Haggenberg Künstler wie Frie-



Seite scannen und **KLEINE EXTRA** Inhalte entdecken.



Eine Brücke über dem Wassergraben führt zum Schloss, das sozusagen auf einer Insel liegt



Mehr über das Schloss und seine Bewohner unter www.kleinezeitung.at/wohnen



Einblicke in den Wohnraum der Osmanns im zweiten Stock des Schlosses, im ersten wohnt Wächter. Ganz unten der große Festsaal

FELIX HOHAGEN (6), CARO STRASNIK



Links im Bild die Schloss-WG: In der Mitte Horst Wächter mit seinem Neffen, flankiert von Marion und Michael Osmann mit zwei von ihren drei Kindern



mit Horst Wächter auf Haggenberg zusammenleben.

Ein Luxusleben? Das hängt wohl davon ab, wie man es sehen will. „Die Mauern sind stabil, das Dach ist dicht, die Fenster auch. Im Schloss gibt es drei Bäder und drei WCs, wir haben eine moderne Küche und geheizt wird mit Holz-Einzelöfen“, erzählen die Osmanns. Ihr Rezept, um gut durch kalte Wintertage zu kommen: „Wir reduzieren den Wohnbereich für uns und die Kinder jetzt auf zwei Räume, wir rücken enger zusammen,“ sagt Marion Osmann.

Wissenswert

Auf Voranmeldung gibt es Führungen durch Schloss Haggenberg, das auch für Fotoshootings gebucht werden kann. Die Familie möchte das Schloss in Zukunft auch für Firmenklausuren bzw. für Kleingruppen als eine Art „Zentrum des alternativen Denkens“ anbieten. Auf Haggenberg wurden auch schon Filme gedreht, etwa „Kabale und Liebe“ mit Götz George.

Details unter: www.schlosshaggenberg.at

Vier Dinge, die man vor dem nächsten Kerzenkauf bedenken sollte

1 Meist bestehen Kerzen aus Stearin oder Paraffin oder einem Gemisch dieser beiden Rohstoffe. Also einem Nebenprodukt der Erdölgewinnung bzw. erzeugt aus pflanzlichen oder tierischen Fetten.

2 Ökologische Alternativen werden aus Bienenwachs, Rapsöl oder Biomasse, die aus Abfallfetten gewonnen wird, hergestellt. Es gibt auch Kerzen aus Sojaöl – das wird aber oft aus Übersee importiert.

3 Wer zu Teelichtern greift, der sollte auf solche in Aluminiumschüsseln verzichten. Weit weniger Müll macht es, wenn man Teelichter in Glasbehälter steckt, die man immer wieder verwendet.

4 Beim Kauf sollte man auf das RAL-Gütezeichen achten: Es garantiert, dass die Kerzen nicht rußen, keine schädlichen Inhaltsstoffe enthalten und eine lange Brenndauer haben.

12,19

Prozent im Durchschnitt beträgt die Schere zwischen Angebots- und Verkaufspreisen von Baugrund in Österreich im heurigen Jahr.

Selber der Designer sein

Aus neun unterschiedlichen Modulen in sechs verschiedenen Farben und vier Finishes kann man bei Cubit mit einem eigenen Online-Konfigurator zum Designer

werden und sich seine individuelle Leuchte zusammenstellen. Der Schirm und die hölzernen Teile werden geliefert und lassen sich ganz einfach selbst zusammenbauen.



Aus dem Baukasten kann man unterschiedlichste Lampen zusammenstellen

KK